
Erster Anhang

begreift

Die verschiednen Nahmen

der

theils neu zusammengesetzten, theils am südlichen
Pole zugleich neu entdeckten Sternbilder.

Nördliche neue Sternbilder.

I. Das Haar der Berenice, siehe oben
beym Löwen.

Bekannt ist es, daß die Gemahlin des
Egyptischen Königs Ptolemaeus Euerge-
ta, welche diesen Nahmen führte, ihr schö-
nes Haar als Erfüllung ihres Gelübdes in
einem Tempel aufhieng, und als es von da
entwendet wurde, soll Canoa, ein Alexandri-
scher Astronom, es an dem Himmel gesetzt
haben. Bayer zeichnete hier eine Korngarbe.

2. Antinous.

Diesem Liebling des Hadrian zu Ehren
wurden von den damaligen Astronomen die
unförmlichen Sterne unter dem Adler in das

Bild eines schönen Jünglings eingeschlossen. Bisweilen nennt man ihn auch Ganymedes. S. beym Adler.

3. Die Fliege.

Der Erfinder dieses kleinen Sternbildes bey dem Wider ist unbekannt; die Franzosen zeichnen sonst dafür eine Lilie, wie Royer sie gelehrt hat.

4. Die Jagdhunde Asterion und Chara.

Hevel hat diese neuen Sternbilder zwischen dem großen Bären und dem Bootes, so wie die zunächst folgenden mit Einschluß des Berges Maenalus an den Himmel gesetzt. vid. Hevelii firmamentum Sobieskianum. 1690.

5. Die Eideye.

Ein kleines Sternbild zwischen dem Pegasus und dem Kopfe des Cepheus.

6. Der Giraffe oder das Camelopard.

Zwischen dem großen Bären und der Cassiopeia. Eigentlich ist Jacob Bartsch Erfinder dieses Gestirns.

7. Der kleine Löwe.

Dieses Gestirn unter dem großen Bären wurde aus den unförmlichen daselbst, welche die Araber in die Gestalt eines Sees einschlossen, zusammengesetzt.

8. Der Luchs.

Lynx f. Tigris die kleinen Sterne zwischen dem großen Bären und dem Fuhrmann.

9. Der kleine Triangel.

Unter dem großen Dreieck begreift dieser wenige kleine Sterne.

10. Der Fuchs mit der Gans.

In der Milchstraße zwischen dem Schwan und dem Adler.

11. Der Cerberus.

In der Hand des Hercules über der Leier.

12. Der Berg Moenalus.

Unter den Füßen des Bootes.

13. Carls Herz.

Ben den Jagdhunden, wohin Edmund Hallen dieses mit einer Krone zwischen die

Vorderfüße des Asterion setzte und ihm den hellsten Stern daselbst zueignete.

14. Die Sächsischen Ehurschwerdter und 15. der Brandenburgische Scepter sind von Gottfried Kirch im J. 1688 eingeführt.

16. Der königliche Stier des Pontatowsky ist von neuern Pohlischen Astronomen dem Könige Stanislaus zu Ehren in der Milchstraße ostwärts vom Ophiuchus aufgenommen.

17. Das Lappländische Rennthier setzte le Monnier zwischen dem Nordpol und der Cassiopeia.

18. Der Erndtehüter custos messium nicht weit vom Rennthiere verdankt dem Hrn. de la Lande seinen Ursprung, der dadurch dem Hrn. Messier seine Verehrung bezeugen wollte.

19. Friedrichs Ehre ist von Hrn. Bode in Berlin im Jahr 1787 aus Sternen der Andromeda, der Sidere und mehreren andern zusammengesetzt, der daselbst ein Schwerdt, eine Feder, einen Del- und Lorbeerzweig verzeichnet, worüber eine Strahlenkrone steht, alles in Bezug auf Friedrich den zweyten.

16. Der Mauerquadrant ist ganz neuerlich von Hrn. de la Lande über dem Kopfe des Bootes gegen den Drachen zu verzeichnet.

net. Siehe C. F. Hindenburgs Archiv der reinen und angewandten Mathematik. 1795. Viertes Heft p. 511., wo de la Lande in einem Briefe an den Hrn. D. W. M. v. Zach schreibt, daß er ihn in eine neue Ausgabe des kleinen Flamsteedischen Atlases einrücke.

17. Das große Herschellsche Teleskop, über den Köpfen der Zwillinge, 18. das kleine Herschellsche Teleskop zwischen der Löwenhaut des Orion und dem Kopfe des Stiers, und 19. das Georgische Psalterium, welches im Aequator zwischen dem Stier und dem Eridanfluß seine Stelle hat, sind 3 von Hrn. Maximilian Hell im J. 1789 vorgeschlagene Sternbilder, wovon die Zeit es ausweisen wird, ob sie seiner Absicht nach dauernder als Denkmähler von Erz seyn werden.

Zu oft schon sind dergleichen Vorschläge von spätern Astronomen verdrängt, denn ohne hier Schilters christliche und Weigels heraldische Sternbilder anzuführen, mußte sich Aug. Royer es auch gefallen lassen, daß Hevel's Ansehn den meisten seiner Bilder die Herrschaft raubte. Sie waren 1) der Giraffe. 2) der Jordanfluß (H's Jagdhunde). 3) der Tygerfluß (H's kleiner Löwe und Luchs).

4) der Scepter. 5) die Lilie (die Fliege). 6) die Taube. 7) das Einhorn. 8) das Kreuz und 9) das Rhomboid. Zum Theil gehören sie an den südlichen Himmel, wo auch die beyden Wolken von ihm ihren Namen sollen erhalten haben. s. gleich hernach.

Südliche neue Sternbilder.

1) Der Sextant, sextans Uraniae zwischen dem großen Löwen und der Wasserschlange im Aequator.

2) Das Sobieskische Schild, in der Milchstraße über den Bogen des Schützen und unter dem Antinous auf der einen und der Schlange des Ophiuchus auf der andern Seite. Beyde Gestirne verdanken dem Hevelius ihr Daseyn.

3) Das Einhorn zwischen den beyden Hunden im Aequator.

4) Die königliche Eiche, robur Caroli, ist zwischen dem Centaur und der Argo von Halley im J. 1677 an den Himmel gesetzt. De la Caille veränderte dieß Sternbild und gab dem Schiffe Argo mehrere Sterne zurück, die ihm Halley genommen hatte.

5) Die Taube Noae unter dem Haafen und 6) das Creutz unter den Centauren rühren von A. Royer her.

7) Der Indianische Vogel Solitaire ist vom Hrn. le Monnier unter der Waage angebracht.

Durch die am südlichen Pole ganz neu entdeckten Sterne wurden daselbst, wie einige wollen, von Americo Vespucci, folgende 12 neue Gestirne gebildet: 1) der Indianer. 2) der Kranich. 3) der Phönix. 4) die Fliege, *musca*, auch wohl *apis*, die Biene. 5) der südliche Triangel. 6) der Paradiesvogel, *Apus*, *Avis Indica*. 7) der Pfau. 8) die Amerikanische Gans, *Toucan*, *Pica Indica*, *Brasilica*. *Anser Americanus*. *Ramphestes*. 9) die Wasserschlange, *hydrus*. 10) der Schwerdtfisch, *xyphias*, bey den Spaniern *el dorado*. 11) der fliegende Fisch. 12) das Chamäleon. Dazu kamen durch A. Royer die große und kleine Wolke, *nubecula major et minor*, welche aus zween Haufen neblichter Sterne bestehen.

Die 14 Sternbilder, welche de la Caille noch
überdem anbrachte, sind folgende.

- 1) Die Werkstatt des Bildhauers; sie wird durch eine Bank mit einem Modell und einem Marmorblock, worauf ein Schlägel und ein Meißel liegt, abgebildet.
- 2) Das Laboratorium oder der chemische Ofen mit dem Destillirkolben und Recipienten.
- 3) Die Penduluhr.
- 4) Das rhomboidische Netz.
- 5) Der Grabstichel des Kupferstechers.
- 6) Die Staffelen des Mahlers mit der Palette.
- 7) Die Boussole, der Seecompaß.
- 8) Die Luftpumpe.
- 9) Der See: Octant. 10) Der Zirkel.
- 11) Das Winkelmaaß und das Lineal nahe bey dem südlichen Triangel.
- 12) Das Teleskop. 13) Das Mikroskop.
- 14) Der Tafelberg unter der großen Wolke. Auf diesem Gebürge stellte er am Vorgebürge der guten Hoffnung in den Jahren 1751 - 1754 astronomische Beobachtungen an.